



## MEDIENMITTEILUNG

### **Start-up lanciert Abholservice für Occasionsgüter in Zusammenarbeit mit den SBB**

**Cham, 03. September 2018 – Ein junges Start-up Unternehmen will den Transport von gekauften Occasionsgegenständen für die Kunden vereinfachen. Mit einem Rundumservice für Occasionskäufer entfällt ab sofort der umständliche Prozess, die auf einer Tausch-/Verkaufsbörse erworbenen Gegenstände selber abzuholen. Der Käufer schreibt seinen Transportauftrag auf [www.uniskat.com](http://www.uniskat.com) aus und kann sogar die Zahlungsabwicklung an den Verkäufer uniskat überlassen.**

Das in Cham domizilierte Start-up uniskat bietet ihren Kunden Transportaufträge als Dienstleistung durch auserwählte Partner sowie durch eine stetig wachsende Crowd an. Uniskat übernimmt zudem die Qualitäts- und Versandgarantie speziell auch für unverpackte Güter.

Mit dem Pilotstart bieten die SBB und verschiedene lokale Kuriere ihre Transportkapazitäten an. In den sechs auserwählten Städten Lausanne, Bern, Basel, Luzern, Zürich und St. Gallen holen die Kuriere die Gegenstände beim Versender zu Hause ab und bringen sie auf die Bahn. Anfangs werden die Zielbahnhöfe wöchentlich beliefert. Vom Zielbahnhof aus übernimmt wiederum ein Kurier die Lieferung und transportiert diese zu einem von dir festgelegten Zielort. Uniskat eröffnet den preislich attraktiven Transport für Gegenstände von Privatpersonen.

Der Kunde kann unter verschiedenen Lieferoptionen auswählen. Für Güter unter 30 Kilogramm steht ab sofort in auserwählten Ortschaften auch der Bahntransport zur Wahl. Der Bahntransport zeichnet sich insbesondere durch seine geringen Emissionen und seinen attraktiven Preis aus. In jedem Fall sind die Güter durch Uniskat über Die Mobiliar versichert. Weiter bietet uniskat optional eine sichere Zahlungsmöglichkeit hinsichtlich Käuferschutz an. Mit dem neuen Service können Occasionsschnäppchen mit dem Hinweis „Bezahlung bei Übergabe“ ganz einfach uniskat überlassen werden.

Der direkte Link zum Versenden der Ware ist ab sofort auch auf der Plattform [nimms.ch](http://nimms.ch) aufgeschaltet. Nimms.ch hat die nachhaltige Weitergabe von nicht mehr gebrauchten Gegenständen zum Ziel. Ab Mitte September folgt dann die Integration auf der bekannten Plattform [tutti.ch](http://tutti.ch). Mit diesen Verlinkungen bringt uniskat den Service noch näher an die Kunden.

Der Name uniskat stammt von uni – unique. Mit dieser Einzigartigkeit will uniskat den Service ausführen. Skat kommt von einem Kartenspiel mit drei Mitspielern. Bei uniskat sind diese drei Mitspieler die Kunden, Transporteure und uniskat als Vermittler.

Bei erfolgreichem Pilotbetrieb wollen uniskat und die SBB prüfen, den Service auf weitere Bahnhöfe auszuweiten und auch die Lieferperiodizität zu erhöhen. So könnten z.B. auch die Schalter als Pickuppoints eingebunden werden.

Kontakt:

[info@uniskat.com](mailto:info@uniskat.com), Christoph Ulrich +41 79 648 51 18, Johannes Pfiffner + 76 461 51 18

Infobox:

Uniskat AG gegründet 2016. Startup mit Sitz in Kt. Zug/Schweiz.

Gegründet von Johannes Pfiffner (1986) und Christoph Ulrich (1982)

Hintergrundinfos auf: <https://www.uniskat.com/>

Animatic: <https://youtu.be/g59KFtafOtA>

Bilder:



Christoph Ulrich und Johannes Pfiffner

Foto: tonundbild gmbh Biel



Foto: Fabian Hörnlmann, Sins